

Tourist magazine / Reisemagazin

# TRAVEL EYE

Year/Jahrgang 8, April – Juni/June 2014



KOSTENLOS  
FREE OF CHARGE



## Spring in the Czech Republic

## Frühling in der Tschechischen Republik

[www.travel-eye.eu](http://www.travel-eye.eu)

[www.kampocesku.cz](http://www.kampocesku.cz)

[www.openczechia.eu](http://www.openczechia.eu)

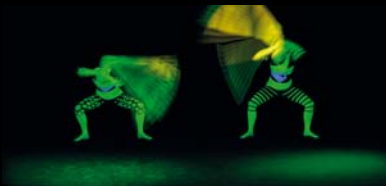


Black Light Theatre  
**IMAGE**



MODERN  
DANCE

BLACK  
THEATRE



PANTOMIME

DAILY AT  
8.00 pm

Oldtown square

Pařížská 4, Praha 1

[www.imagetheatre.cz](http://www.imagetheatre.cz)

+420 / 222 314 448, 222 329 191

Theatre full of Imagination

Theatre IMAGE presents new performance

**GALAXIA**



## Dear readers,

it's spring again, perhaps the most beautiful time of the year. How nature transforms bare trees from sprouting buds to soothing greenery is a fascinating process to watch every year. Although this show is put on every spring, it never gets boring – just like the Czech Republic, which offers countless ways of spending your spring days.

We've prepared a wide selection of interesting places to visit, with something to please everyone. Do you like history? So the Loreta in Prague, Troja Chateau or the Museum of Třebíč are ideal. Or perhaps you'd prefer to visit a spa, stroll around town, or go for a bike? All this and more is on offer in our spring edition.

## Liebe Leser,

wir haben also wieder Frühling, die wohl schönste Jahreszeit. Den Wandel der Natur von Kahlen Bäumen über wachsende Knospen bis hin zu beruhigendem Grün zu Beobachten, ist jedes Jahr faszinierend. Wenngleich sich dieses Schauspiel jedes Jahr wiederholt, wird es Sie nie langweilen – ebenso wenig wie die Tschechische Republik, die Ihnen eine Unzahl von Gelegenheiten bietet, wie man die Frühlingstage verbringen kann.

Wir haben für Sie ein buntes Angebot von Orten vorbereitet, die zu einem Besuch locken. Jeder kann nach seinem Geschmack auswählen. Mögen Sie Geschichte? Dann gibt es hier für Sie das Prager Loreto, das Schloss Troja, oder das Museum der Region Třebíč. Würden Sie durch eine Stadt spazieren oder mit dem Rad fahren? Dies alles und Vieles mehr bieten wir Ihnen in unserer Frühjahrsausgabe.

Marcela Kohoutová

Gerlachs Chronik .....	2
Auf zu den Wolken .....	2
The Prague archbishopric celebrates .....	3
Conflict following the collapse of Austria-Hungary.....	3
Kloster Strahov .....	4
Loretto in Prag .....	4
Schloss Troja .....	5
Schloss Sruttsch an der Sasau.....	5
Tábor – Denkmäler und Attraktionen nicht nur für Kinder .....	6
Das Böhmisches Kanada (Česká Kanada) atmet Frühlingsluft.....	7
Klattauer Katakomben sind für ihre Besucher geöffnet.....	8
Feiern wir gemeinsam das Freiheitsfest! .....	8
Das Café Charlotte stellte erneut seine Qualität unter Beweis.....	9
Zu den Denkmälern in der Region Neisseland – Českolipsko .....	9
Terezín, Auschwitz, Warsaw, Dachau.....	10
Teplitz (Teplice) – eine Bäderstadt mit reicher Geschichte .....	11
Welcome to Želiv .....	12
„Třebitsch (Třebíč) – ein Ort des Lebens jüdischer Denkmäler“.....	13
Willkomm in Hustopeče im Herzen der Weinberge und Mandelbäume .....	14
Olomouc – schönste Stadt der Tschechischen Republik .....	14
Znaimer Untergrund.....	15
Black Sabbath Europas.....	16

### Tourist magazine Travel EYE April – Juni/June 2014

**Published by:** KAM po Česku  
**Registered:** MK ČR E 17865, ISSN 1802-8659  
**Address:** Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3  
**Tel.:** +420 222 944 816-7;  
**Mobil:** +420 602 223 279  
**E-mail:** redakce@kamocesku.cz  
**www.kamocesku.cz**

**Chief editor:** Luděk Sládek (ludek@kamocesku.cz)  
**Editorial staff:** Marcela Kohoutová (kohoutova@kamocesku.cz)  
Zdena Kubátová (kubatova@kamocesku.cz)  
Lucie Sládková (sladkova@kamocesku.cz)  
Jana Přichystalová (prichystalova@kamocesku.cz)  
Jaromír Kohout (kohout@kamocesku.cz)

Martina Jurová (martina@kamocesku.cz)  
Marie Kulinkovská (kulinkovska@kamocesku.cz)  
**Advertising:** (redakce@kamocesku.cz)  
**Graphic design and layout:** Petr Šámal  
**Web:** Jakub Novák  
Translation: NVF translate, v.o.s.  
**Printed:** AKONTEXT, s.r.o.  
Photo on the cover page: editor

The publisher is not responsible for the contents of adverts and PR articles.



Just coming out  
Erscheint gerade jetzt





### 11. April 1549

Georg Melantrich von Aventin schloss den Druck der ersten Ausgabe einer tschechischen Bibel, später als **Melantrich-Bibel** bekannt, ab. Die Bibel war im 16. Jahrhundert, vor allem wenn es sich um eine komplette Ausgabe in tschechischer Übersetzung handelte, eine sehr gutgehende Ware. Ihr Druck steigerte das Prestige eines Druckers, was Melantrich voll bewusst war.

### 23. April 1619

Im April 1619 unternahm das von **Matthias von Thurn** geführte böhmische Heer **einen Feldzug nach Mähren**, er bemächtigte sich Südwestmährens samt Iglau und Znaim. Hier schloss sich ihm ein Teil der mährischen Ständerepräsentation an und mit dieser zog er weiter nach Brünn und dann gen Süden, wo er erfolglos versuchte, Wien zu erobern.

### April 1639

1639 kommt erstmals ein **schwedisches Heer**, geführt vom schwedischen General und Heerführer des Dreißigjährigen Krieges, **Johan Banner** nach Böhmen. Mit seinem Heer **ließ er sich im Norden Böhmens** rund um Leitmeritz **nieder**. Trotz eines schriftlichen Verbots kam es zu systematischen Plünderungen.

### 25. April 1719

Erstmals erschien der Roman **Das Leben und die seltsamen überraschenden Abenteuer des Robinson Crusoe** aus York, Seemann, das Buch des englischen Autors Daniel Defoe. Als Basis der Geschichte diente Defoe ein Bericht über den schottischen Seemann Alexander Selkirk.

### 10. April 1749

Wir gedenken des Jahrestags der Geburt des bedeutenden Mediziners, Anatomen, Physiologen und Augenarztes **Georg Prochaska**. Wenngleich nicht allgemein bekannt, führte Prochaska die Spritze in die Anatomie ein. Zu würdigen ist auch seine rational ausgelegte Physiologie des Nervensystems. Als Augenarzt operierte er auch den grauen Star.

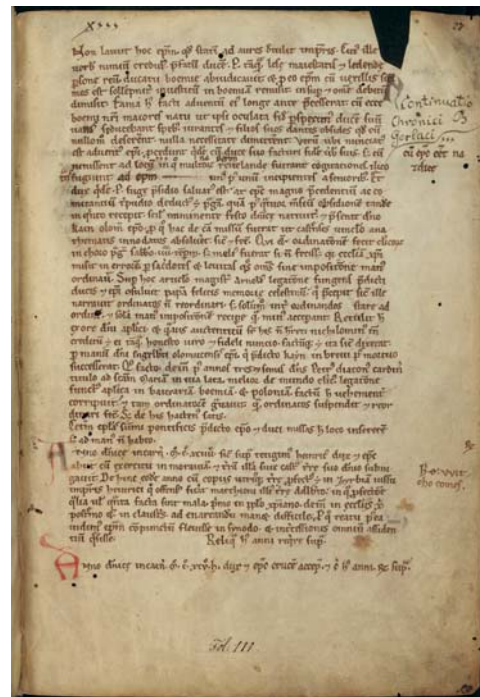
### 1. April 1779

Viele Städte, Schlösser, Burgen usw. wurden in der Vergangenheit von Bränden heimgesucht. Auch die mährische **Stadt Jägerndorf** bildet keine Ausnahme. Der vor genau 235 Jahren durch das preußische Heer verursachte **Großbrand** zerstörte nahezu die gesamte Stadt samt einigen wertvollen Objekten, so dass es anschließend zu Umbauten kam.

## Gerlachs Chronik

**Kennen Sie den böhmischen Chronisten Gerlach (Jarloch)? Der erste Abt des Prämonstratenser-Klosters in Mühlhausen (Milevsko), Gerlach, hinterließ den künftigen Generationen eine bedeutsame Quelle über die böhmische Geschichte.**

Gerlach war einer der sogenannten Kosmas-Fortsetzer, ein böhmischer Chronist und Abt des Mühlhausener Klosters. Gerlach ist Autor einer Chronik, einer wertvollen historischen Quelle über geschichtliche Ereignisse der frühen Periode der Geschichte des Klosters in Kanitz (Dolní Kounice), die an die Vinenz-Chronik anknüpfte. Die Chronik ist auch ein Beleg für die Existenz der großen Mühlhausener Bibliothek. Ihre Erstellung ist eine Quelle sog. narrativen oder erzählerischen Charakters, deshalb ist ihre Erstellung mit Vorsicht zu genießen. Wie auch bei anderen mittelalterlichen Quellen, ist auch bei der Chronik des Mühlhausener Abts die genaue Zeit der Niederschrift nicht ganz bekannt. Eine der Versionen besagt, dass die Chronik in den Jahren 1214 – 1222 abgefasst wurde. Viel wichtiger als die Zeit der Niederschrift ist die Periode, die Gerlachs Chronik darstellt. Gerlach bemühte sich in seiner Chronik, die wichtigsten Ereignisse ab dem Jahr 1167 bis 1198 zu erfassen. Das Werk erzählt auch vom Koster in Kanitz, von seiner Entstehung und Geschichte. Der



Jarlochova kronika

Chronist Gerlach schließt seinen Bericht 1198, als Přemysl Otakar I. zum böhmischen König gekrönt wurde. Gerlach konnte sein Werk nicht beenden, was unendlich schade ist, da er Zeuge weiterer bedeutender Ereignisse war. Gerlachs Chronik befindet sich in der Strahov-Bibliothek in Prag. Mat

Foto © Strahovska knihovna

## Auf zu den Wolken

Flugzeuge werden heutzutage als gängiges, schnelles und erschwingliches Verkehrsmittel wahrgenommen. Dem war jedoch nicht immer so. Die ersten tschechoslowakischen Flugzeuge erreichten bei weitem nicht die Qualität der heutigen Flieger. Im April dieses Jahres begehen wir den **95. Jahrestag des Starts des ersten Flugzeugs aus tschechoslowakischer Produktion.**



Vor knapp 100 Jahren kam es in der Geschichte der tschechoslowakischen Luftfahrt zu einem bedeutenden Umbruch. Genau am 27. April des Jahres 1919 fand der Jungfernflug des ersten Flugzeugs aus tschechoslowakischer Produktion statt. Es handelte sich um ein einzigartiges Kleinflugzeug mit der Bezeichnung Bohemia B-5. Zum Start kam es auf dem Flugplatz Bory bei Pilsen und gesteuert wurde es vom Piloten Rudolf Polanský. Konstruk-

teur dieses Fliegers war der tschechische Luftfahrtpionier Oldřich Haller. Das erste tschechoslowakische Flugzeug mit dem verwendeten einzigartigen Motor ereilte ein hartes Schicksal. Die Mehrzahl der historischen Quellen führt an, dass das Flugzeug Bohemia B-5 einige Wochen nach der feierlichen Premiere bei der Begrüßung von Präsident Masaryk havarierte. Nach der Havarie des Fliegers machte sich die Vereinigung Bohemia an die Reparatur der völlig zerstörten Maschine und bereits sechs Wochen nach dem Unfall hob das Flugzeug erneut ab. Das reparierte Flugzeug flog dann, abgesehen von diesem traurigen Ereignis, zuverlässig bei verschiedenen Anlässen nicht nur in Pilsen, sondern sogar in Prag. In Kbely, wo das Flugzeug bis zum Ende seiner aktiven Flugkarriere blieb, wurden dann verschiedene Panoramaflüge im ersten tschechoslowakischen Flieger ausgerichtet.

Marie Kulinkovská

# The Prague archbishopric celebrates



This year we celebrate an important anniversary for the Prague archbishopric. 670 years ago, the original Prague bishopric founded in 973 was promoted to the status of an archbishopric. It was also placed in charge of the Olomouc diocese and the newly established diocese of Litomyšl.

The idea of making the Prague bishopric an archbishopric came from the heir to the throne – the Moravian margrave, later to become Holy Roman Emperor and King of Bohemia, Charles IV, who did not like the fact that from the international viewpoint the Bohemian state was not taken as a fully-fledged kingdom, as it lacked an archbishopric. For a sovereign Bohemian state, it was necessary that a foreigner did not crown the King of Bohemia and that that foreigners were not subject to the Bohemian bishops. These legitimate demands were therefore met by Pope Clement VI, who in Avignon on 30th April 1344 issued the foundation bull *Ex superne providentia maiestatis*, raising Prague from the status of a bishopric to an archbishopric. At the same time it promoted Prague to an ecclesiastical metropolis and freed the Prague and Olomouc archbishoprics from their previous dependence on Mainz.

Arnošt of Pardubice (1297–1364) was appointed the first Archbishop of Prague and Metropolitan of Bohemia. The Pope then issued the Romanus Pontifex bull, transferring the right to anoint and

crown the kings and queens of Bohemia from the Archbishop of Mainz to the Archbishop of Prague, which definitively broke the last tie with Mainz.

On 21. 11. 1344, in the presence of King John of Bohemia and his sons Charles and Jana Jindřich, Arnošt of Pardubice laid the foundation stone for the Metropolitan St. Vitus Cathedral.

*The previous bishopric, the centre of the church administration and symbol of spiritual history, became an independent unit, as the Kingdom of Bohemia entered the community of European metropolises. This fulfilled the dream of the great reformers and shapers of the map of Europe, St. Adalbert, Pope Sylvester II and Emperor Otto III, but it was also Czech statehood, which appealed to the mission of Cyril and Methodius and the baptism of Methodius's Prince Bořislav and St. Ludmila, which, in the spirit of a religious organisation, raised Prague up to fully fledged European status.*

Cardinal Dominik Duka OP  
Archbishop of Prague

-mak-

## Spring 849

Spring 849 saw the **Battle at the Cuttings**, in which the Czechs stopped the Franks at the Czech-Frankish border and the army of the first East Frankish ruler Louis the German was routed. That battle was a huge defeat for him. Afterwards, power was seized by Rastislav, the second Great Moravian Mojmir prince.

## 3rd April – 1st May 1254

This was when **peace was made between Přemysl II and Béla IV**. Béla IV tried to get Bamberg by force and through marriage. The peace treaty saw the Bamberg legacy divided up. Béla IV renounced Austria and kept Styria. Although the peace looked to last, Béla's son Štěpán provoked a new conflict.

## 18th April 1389

The Jews in Prague suffered many pogroms, i.e. race riots aimed at Jews. The **largest pogrom in Prague's Jewish ghetto** took place in 1939, in response to the alleged desecration of communion wafers during a street brawl. There was violence, destruction, looting and torture; 3,000 Jews died during the pogrom.

## 25th April 1459

**George of Poděbrady**, a diplomat, won the favour of the Saxon duke Fridrich III, and so 555 years ago Emperor Fridrich III granted him **Saxon fiefs in Bohemia**. Fridrich and Vilém, Saxon dukes, surrendered their right to Most, Duchcov and some fiefs of Bohemia.

## April 1489

**Johann Widmann**, from Cheb, a mathematician and publisher of the first printed German arithmetic book, discovered the arithmetic symbols + and - in 1489. These were used to indicate surplus and shortage. Originally (in Europe in the early 15th century) the symbols *p* and *m* were generally used.

## 19th April 1529

In 1529, at a meeting of the Reichstag in Speyer, the followers of Luther protested against the ban on Luther's teachings and the declaration of Luther as a heretic. This was the start of the **Protestant movement**. Luther also never denied that he knew Hus's work, and was openly a sympathiser.

# Conflict following the collapse of Austria-Hungary

The proclamation of the independent Czechoslovak state in October 1918 resulted in the collapse of the Austro-Hungarian Empire. The territory of Slovakia, which had hitherto belonged to Hungary and was now annexed to Czechoslovakia, became a source of conflict between the forces of Czechoslovakia and Hungary.

Political figures, led by T. G. Masaryk, were very successful in defending the recognition of the existence of the independent state. Edvard Beneš, the second president of Czechoslovakia, who was renowned as a great diplomat, pushed for the southern part of Slovakia to be recognised as the demarcation line, before the official borders were determined. Slovak territory appropriated to Czechoslovakia was a thorn in the side for the Hungarians, of course; they were not happy with the new borders and insisted that Hungarian territory remained within its original borders. And so a dispute arose over between Hungary on one side and Czechoslovakia on the other over the Slovak territory. The Hungarians had a military advantage over Czechoslovakia. The Czechoslovakian army's attack began on 27th April, and the Hungarian counterattack had a clear intent – to push the Czechoslovak army out of Slovakia. The war started when the Czechoslovakian army was not adequately prepared, as the Italian commander Piccioni had been replaced by the



Foto © Wikipedie

První československý pluk

French general Pellé, who was appointed supreme commander of the Czechoslovak army. Thanks to the top brass's lack of preparation, the Hungarian Red Army first occupied two thirds of Slovakia and managed to reach as far as the border with Poland. The Hungarian army's march east did not end until the armistice agreement in June 1919.

Mat -

# Kloster Strahov

Das Kloster Strahov, weltweit berühmt für seine Klosterbibliothek und Gemäldegalerie, ist das älteste Prämonstratenkloster in Böhmen und eines der bedeutendsten architektonischen Denkmäler landesweit.

Die königliche Prämonstratenserordens-Kanonie wurde 1143 vom Olmützer Bischof Heinrich Zdik und König Wladislaw II. gegründet. In der Zeit der Hussitenkriege war das Kloster verwaist. Ende des 17. und Anfang des 18. Jhd. wurde das Kloster im opulenten Stil des Barocks umgebaut. Der vorhandene Bücherbestand und umfangreiche Schriftsammlungen wurden in dem einst zu diesem Zweck errichteten Theologischen Saal verstaubt. Ende des 18. Jhd. wurde die Bibliothek um den großen prunkvollen Philosophischen Gewölbesaal erweitert. 1950 wurde das Kloster geschlossen und die Ordensbrüder wurden in ein Sammellager verbannt. In Jahren 1992 -1993 wurde das Kloster neu eröffnet und in Stand gesetzt. Insbesondere der Philosophische Saal erfuhr eine aufwendige Rekonstruktion, die stolze eineinhalb Jahre in Anspruch nahm.

Die Strahover Klosterbibliothek ist eine der wertvollsten historischen Bibliotheken in Tschechien. Sie umfasst mehr als 200 000 Bände, davon etwa 3000 Manuskripte und 1 500 Inkunabeln.



Der umfangreiche Bücherbestand ist auf die zwei Säle und mehrere Depositorien verteilt.

## ■ Wir können prachtvolle Bücher erhalten.

Sammlung zur Rekonstruktion der Bibliothek des Klosters Strahov  
Genehmigt durch den Magistrat der Hauptstadt Prag  
EUR 2105746107/2700  
IBAN CZ60 2700 0000 0021 0574 6107

■ [www.strahovskyclauster.cz](http://www.strahovskyclauster.cz)

# Loretto in Prag

Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte des 17. Jahrhunderts war das italienische Loretto, ein Häuschen, in dem Jungfrau Maria, Jesus und der heilige Joseph lebten. Kopien wurden in verschiedenen Teilen Europas erbaut.



In Prag gab die Kaiserin Benigna Katharina Lobkowitz Anlass zum Bau. Das Loretto wurde in den Jahren 1626 bis 1695 gebaut, im Jahre 1695 wurden die Glocken des Glockenspiels geweiht und mit dem Uhrwerk verbunden. Seitdem klingt über den Prager Dächern das Marienlied „Sei gegrüßt viel Tausendmal“. Am 7. Juni 1737 wurde die

Christi Geburt Kirche eingeweiht und der Komplex des Loretto wurde somit vollkommen. Die geistliche Betreuung der Pilger wurde bei der Gründung des Loretto dem Orden der Minderer Brüder Kapuziner anvertraut. In der Zeit des Kommunismus mussten aber die Kapuzinermönche das Loretto verlassen. Nun ist das Loretto wieder in ihrer Ver-

waltung. Eine übliche Äußerung der Dankbarkeit der Pilger waren Votivgaben, diese ließen eine bemerkenswerte Sammlung an kirchlichen, aber auch profanen Gegenständen entstehen. So entstand die bekannte Schatzkammer.

(Öffnungszeiten täglich: 9-12, 15, 13-17 Uhr)

■ [www.loreta.cz](http://www.loreta.cz)

# Schloss Troja

Eines der schönsten Barockschlösser aus dem 17. Jahrhundert in Böhmen befindet sich in Prag-Troja. Sie finden es gleich neben dem Prager Zoologischen Garten, warum also nicht etwas so Schönes und Romantisches besuchen, wie es das Troja-Schloss ist.

Der Bau des frühbarocken Schlosses Troja begann im Jahr 1679. Der französische Architekt Jean Baptiste Mathey errichtete es für Wenzel Adalbert Graf von Sternberg. Eine Kuriosität ist, dass der Graf Sternberg das Schloss nicht für einen längeren Aufenthalt bestimmte, sondern vor allem als Bereitstellung eines geeigneten Erholungsorts für Kaiser Leopold I. Allerdings hielt sich der Kaiser zum letzten Mal in den Jahren 1679 -1680 in Prag auf, als der Bau erst in den Anfängen steckte. Und so konnte der Graf in Troja erst dessen Sohn, Kaiser Josef I. begrüßen.

Mittelpunkt und Dominante des gesamten Baus ist der **große Saal**, von dem aus nach beiden Seiten ein Gang mit einer Enfilade anliegender Salons verläuft. Der Hauptsaal beeindruckt jeden Besucher vor allem mit dem reichen Freskenschmuck zum Thema Sieg der Habsburger über die Türken bei Wien.



Der gesamte Bau ist von einem wunderschönen **französischen Park** mit Terrakottavasen umgeben, der ganzjährig frei zugänglich ist. Vom Schloss führt zu diesem eine prächtige zweiläufige, mit Statuen verzierte Treppe. Der Park bietet wunderschöne Ausblicke nicht nur auf das Schloss,

sondern auch auf die umliegenden Weinberge mit der charmanten St. Klara-Kapelle. Mitten im Park befindet sich ein Springbrunnen und an seinem Rand verbirgt sich ein Gartenlabyrinth.

Gegenwärtig werden im Schloss Troja während des ganzen Jahres **interessante Ausstellungen** ausgerichtet.

Geöffnet: Di - So 10 - 18 Uhr mit Ausnahme Fr 13 - 18 Uhr, Garten bis 19 Uhr

## ■ Trojský zámek

U Trojského zámku 1, 170 00 Praha 7  
Tel: Kasse +420 283 851 614

# Schloss Srutsch an der Sasau (Zruč nad Sázavou)



Die älteste schriftliche Erwähnung der damaligen Burg in Srutsch an der Sasau stammt aus dem Jahr 1328.

Die Geschichte des Schlosses prägten mehrere bedeutende Adelsgeschlechter – die mächtigen und erobersüchtigen Kolowrats, die Kallenitz, deren Familienwappen bis heute das Stadtwappen bildet, die Löwenthals, die den ersten Schlosspark anlegten, und vor allem die Schebeks, die das Srutsker Schloss in den Jahren 1891–1909 zur heutigen Gestalt umbauen ließen.

Heute können wir in ihm eine historische Ausstellung besuchen. Im Erdgeschoss ist ein Infozentrum eingerichtet, das Besichtigungen sowohl der



Innenräume des Schlosses, wie auch eines kleinen Museums mit der Ausstellung „Von der Werkbank zu Baťa“ („Od verpánku k Baťovi“) sicherstellt. Eine große Attraktion für alle Besucher ist die einzigar-



tige Ausstellung von Puppen und Teddybären im Dachgeschoss des Schlosses. Zu Spaziergängen lockt der erneuerte Schlosspark und vor allem die romantische Spazierstrecke der Gräfin Emma, von der aus unter den Felsen die 1903 in Betrieb genommene „Sasau-Eisenbahn“, der Fluss Sasau und ein Teil des neu errichteten Fahrradwegs zu sehen ist. Die Tourismussaison 2014 beginnt zwar erst am 26. April, aber Sie können das Schloss nach vorheriger Absprache mit Mitarbeitern des Infozentrums bereits jetzt schon besuchen.

## ■ Informationszentrum

(Informační centrum)  
Tel.: +420 327 531 329  
E-Mail: infocentrum@mesto-zruc.cz  
[www.mesto-zruc.cz](http://www.mesto-zruc.cz)



# Tábor – Denkmäler und Attraktionen nicht nur für Kinder

Groß und Klein, kommt in eine Stadt, die für einen Familienurlaub wie geschaffen ist. Nicht nur Kinder werden hier etwas über Geschichte, Botanik, Geologie lernen, Raubtiere, Wichte und die Tower Bridge besichtigen. Sie werden feststellen, woher die Schokolade kommt und wie man eine Wagenburg baut. Auf Sie erwartet der Untergrund, ein Blick aus der Höhe, eine Wendelrutsche wie ein natürliches Fitnesszentrum. Die Auswahl ist riesig.



## Top-Tipps WOHIN in Tábor

### Hussiten-Museum und mittelalterlicher Untergrund

Warum entstand die Stadt Tábor? Wer war Jan Žižka? Wie sahen die Waffen der Hussiten aus? Wissen Sie nicht? Die Antworten finden Sie gerade hier. Für Kinder sind hier Comic-Tafeln, geheimnisvolle Schubladen und witzige Szenen in Guckkästen vorbereitet. Sie können ausprobieren, wie Ihnen ein Kettenhemd steht und wie es sich auf einem königlichen Thron sitzt ([www.husitskemuzeum.cz](http://www.husitskemuzeum.cz)).

### Ausstellung Táborer Schatz

Welches Geheimnis verbarg das Haus des Stadtschreibers in der Svatošova Straße? Werden Sie für einen Moment zum Schatzsucher und decken Sie eine über 500 Jahre alte Geschichte auf. Die Ausstellung wird von einem Film direkt von den archäologischen Bergungsarbeiten begleitet. Zeigen Sie Ihren Kindern, wie die Taborer Bürger lebten ([www.taborcz.eu](http://www.taborcz.eu)).

### LEGO-Museum

Haben Sie schon einmal eine Million Lego-Steine auf einen Haufen gesehen? Nein? Hier finden Sie eine Windmühle aus dem Jahr 1964 wie die Freiheitsstatue, die Tower Bridge, den Eiffelturm oder den indischen Taj Mahal. Größere Kinder werden die Modelle der Kategorie Technic, deren Funktionstüchtigkeit sie mit Hilfe von Fernbedie-

tábor



nungen erproben können, und eine Lichtshow zum Thema Star Wars ansprechen ([www.muzeum-legatabor.cz](http://www.muzeum-legatabor.cz)).

### Schokoladen- und Marzipanmuseum

Lassen Sie sich von Kakao- und Mandelduft verlocken und treten Sie in die süße Welt der Schokolade und des Marzipans! Machen Sie sich vertraut mit der Historie der Herstellung und der Art und Weise der Verarbeitung von Schokolade. Zu sehen gibt es auch ein Marzipanmodell des Taborer Stadtplatzes sowie Märchen- und Sandmännchen-Figuren aus Marzipan. Geschickte Hände toben sich in der Werkstatt aus und die Kinder werden von der Hölle und dem Pfefferkuchenhaus im Märchenkeller begeistert sein ([www.cokomuzeum.cz](http://www.cokomuzeum.cz)).

### Puppenspielmuseum

Wie lebendig sind die Puppen im kleinen privaten Trickfilmmuseum. Die Ausstellung des tschechisch-finnischen Puppentrickfilms eröffnete in Tábor 2013 die finnische Künstlerin und Regisseurin Katariina Lillqvist. Bevor Sie die Räumlichkeiten voller schöpferischer Energie verlassen, setzen Sie

sich noch in den kleinen Vorführsaal. Das Märchen beginnt gerade ([www.taborpuppetmuseum.org](http://www.taborpuppetmuseum.org)).

### Gespentischer Untergrund und Wichtelland Skřítkov – eine poetische Ausstellung für die Kleinsten

Fürchten Sie sich gern? Wenn ja, dann kommen und fürchten Sie sich im gespenstischen Untergrund! In Gängen mit einer geheimnisvollen Atmosphäre stoßen Sie z. B. auf einen Alchimisten und seine Werkstatt, die Weiße Frau, einen Henker, eine Mumie und weitere! Vorsicht, wer hat Sie da am Bein gepackt? Für die Kleinsten ist neben dem gespenstischen Untergrund die poetische Ausstellung **Wichtelland Skřítkov** geöffnet ([www.strasidelnepodzemi.wz.cz](http://www.strasidelnepodzemi.wz.cz)).

[www.taborcz.eu](http://www.taborcz.eu)



# Das Böhmisches Kanada (Česká Kanada) atmet Frühlingsluft

## Neuhaus (Jindřichův Hradec) erwacht zum Leben

Die Stadt wird Sie nicht nur mit ihrem historischen und kulturellen Potential begeistern, sondern sie bietet auch viele Kultur-, gesellschaftliche, Sport- und weitere Veranstaltungen. Kommen Sie nach Neuhaus und saugen Sie die Atmosphäre der ersten Frühlingstage auf.



Mit den ersten Apriltagen erwacht die Mehrzahl der Kulturobjekte und Denkmäler und Neuhaus lebt mit der neuen Saison wieder auf. Einer der ersten Ausflugsorte kann das Wahrzeichen der Stadt, die **Staatliche Burg und das Schloss Neuhaus** sein. Ferner können Sie das **Haus der Gobelins, kultureller Traditionen und Handwerke**, ein interaktives Museum für Erwachsene wie Kinder mit einer Vorführung traditioneller Technologien des manuellen Webens besuchen. Im **Museum der Region Neuhaus** können Sie seine zweifelsohne bekannteste Ausstellung, die mechanische Volkskrippe, die Krýza-Weihnachtskrippe, oder die neu installierte Ausstellung im **Museum der Fotografie und moderner Bildmedien** besichtigen.

Die umliegenden Schönheiten der Stadt können Sie während einer Fahrt mit der Neuhauser **Schmalspurbahn** kennenlernen, die Sie durch die romantische und gleichzeitig raue Landschaft des Naturparks Böhmisches Kanada führt und so Ihr Erlebnis von der gesamten Region verstärkt. Nutzen können Sie diese auch zur Bewältigung des 12 km langen **Jindra-Lehrpfads**, der von Neuhaus nach Klein Rammerschlag (Malý Ratmírov) führt. Begeben Sie sich auf eine angenehme Wanderung

durch das Tal Jindřišské údolí entlang des Bachs Hamerský potok, entdecken Sie interessante Orte und achten Sie auf seltene Tier- und Pflanzenarten, auf die 21 Informationstafeln hinweisen. Ein unterhaltsamer Begleiter für Ihre Kinder wird das Froschmännchen Jindra sein. Verbinden Sie das Fahrerlebnis mit einem Abenteuer.

### Neuheiten der diesjährigen Saison:

**Discgolf-Platz** – direkt im Stadtzentrum wurde ein Discgolf-Platz neu eröffnet. Dieses interessante und moderne Spiel ist für alle Alterskategorien bestimmt und es bietet so eine interessante Bereicherung der Freizeit bei Ihrem Aufenthalt in Neuhaus. Die Spielscheiben werden im Informationszentrum zu kaufen oder auszuleihen sein.

**Interaktiver Stadtführer** – eine zweite absolute Neuheit für diese Saison wird ein interaktiver Stadtführer mit QR-Punkten und einem Lösungswort in Gestalt einer Smartphone-App sein, den jedoch auch diejenigen absolvieren können, die kein solches Telefon haben. Für diese Besucher wird ein klassischer gedruckter Führer vorbereitet. Ausgangspunkt wie Zielort wird das Informationszentrum sein, wo die erfolgreichen Rästelteilnehmer eine Belohnung erwartet. Einer der fünf Haupt-QR-Punkte dieser Strecke wird das



Geschäftszentrum Sv. Florián sein, wo Sie eine einzigartige **Aquashow** besichtigen können.

### Kalender ausgewählter Veranstaltungen:

**19. 4. Osterjahrmart** – In den Räumen des Fotografie-Museums und im anliegenden Park auf dem 15. Längengrad bereitete die Vereinigung Civis Novus in Zusammenarbeit mit der Stadt ein reichhaltiges Osterprogramm für Kinder wie Erwachsene vor. Im Rahmen einer Kunstwerkstatt können Sie Osterruten flechten sowie Pfefferkuchen und Ostereier verzieren. Schließen Sie sich auch dem Bildungsspiel für Familien **Durch geheimnisvolle Gassen** an. Die Neuhauser Lokalbahn hat für diesen Tag in den Nachmittagsstunden eine Osterfahrt mit einem Dampfzug vorbereitet.

**17. 5. Über den Hügel nach Neuhaus oder Neuhauser Pedale** – offizielle Eröffnung der Tourismussaison mit einem Fahrradausflug.

**Lauf auf den Turm** – traditionelle Besteigung des städtischen Aussichtsturms.

**6. – 7. 6. Tag der Stadt** – Stadtfest in Verbindung mit Märkten und einem Begleitprogramm.

### ■ Informační středisko Město Jindřichův Hradec

Panská 136/I, 377 01 Jindřichův Hradec  
tel.: +420 384 363 546, e-mail: info@jh.cz  
[www.infocentrum.jh.cz](http://www.infocentrum.jh.cz), [www.jh.cz](http://www.jh.cz)

# Klattauer Katakomben sind für ihre Besucher geöffnet

**April bis Oktober**

Täglich 9.00–17.00 Uhr

**November bis März**

Montag bis Freitag 11.00–16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 9.00–17.00 Uhr

**Klatovy, Denisova ulice  
tel. 376 320 160**

GPS N 49° 23.70335', E 013° 17.51502'

[www.katakomby.cz](http://www.katakomby.cz)



## Feiern wir gemeinsam das Freiheitsfest!

Das Freiheitsfest lockt alljährlich Tausende tschechischer wie ausländischer Besucher und Military-Enthusiasten nach Pilsen (Plzeň). Auf dem Programm der Feierlichkeiten finden wir alle traditionellen Veranstaltungen. Fehlen werden auch nicht Gedenkakte, die am Dienstag, den 6. Mai am Denkmal „Danke, Amerika!“ ihren Höhepunkt finden.

Anlässlich des 69. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs findet in Pilsen auch in diesem Jahr vom 2. bis 6. 5. das traditionelle Freiheitsfest statt. Das Hauptprogramm wird für das erste Maiwochenende vorbereitet. Die folgenden Wochentage werden im Zeichen von Pietätsakten und Gedenkveranstaltungen stehen. Unvergesslich wird das bereits traditionelle Treffen mit Veteranen sein, die dem Kriegsende gedenken und ihre Lebensgeschichten erzählen. Gerade diese Treffen motivieren die Veteranen alljährlich zur Reise nach Pilsen und sie erfreuen sich eines großen Interesses der Öffentlichkeit.

Das Zentrum Pilsens lebt durch das Hauptprogramm der Feierlichkeiten auf. Freuen können wir uns auf ein Military-Camp hinter dem EKZ Plaza, das Beispiele aus dem Leben historischer wie gegenwärtiger Militärlager bietet. Wir treffen hier die 16. Panzerdivision, die 17. Fallschirmjäger-Division, die eigenständige Tschechoslowakische Panzerbrigade



oder ein Lager der Wehrmacht. Die Kinder wird ein Airsoft-Schießstand oder eine kostenlose Fahrt mit einem Jeep unterhalten. Die ungeduldig ersehnte und erwartete Kolonne historischer Fahrzeuge trifft am 4. Mai in den Vormittagstunden aus der Suko-va Straße im Zentrum ein. Die Kolonne Convoy of Liberty, die sich alljährlich Tausende Menschen ansehen, wird dieses Jahr durch den öffentlichen Rundfunk kommentiert. Sie fährt durch die Allee



Slavnosti svobody Plzeň



## 2014 Plzeň

**Evropské hlavní město kultury**

Klatovská třída, die Sady Pětatřicátníků, die Tyršova und die Rooseveltova Straße und findet ihren Standpunkt auf dem Platz der Republik.

Das Freiheitsfest kommt nicht ohne stilechte Musik aus, deshalb können wir uns auf Leckerbissen freuen, welche die Pilsner Jazz Band, die schottischen Dudelsackspieler Rebel Pipers, Marta Kubišová, The Tap Tap und weitere servieren werden. Das Freiheitsfest 2014 findet am 6. Mai um 16.30 Uhr mit dem Pietätsakt „Danke, Amerika!“ seinen Höhepunkt.

■ Komplettes Programm auf:  
[www.slavnostisvobody.cz](http://www.slavnostisvobody.cz)

# Das Café Charlotte stellte erneut seine Qualität unter Beweis

Auf der Strecke Regen-Zwiesel-Klattau (*Klatovy*) liegt die Grenzgemeinde Markt Eisenstein (*Železná Ruda*). In ihrem Zentrum befindet sich die hervorragende Konditorei Café Charlotte.



Die Konditorei Café Charlotte zählt dank der hohen Qualität ihrer Erzeugnisse und des vorbildlichen Kundenservice zur Spitze der Cafés und Konditoreien in der Tschechischen Republik. In den Jahren 2004, 2005 und 2009 erhielt das Café Charlotte vom Konditoreiverband der Tschechischen Republik und vom Ministerium für kommunale Entwicklung der Tschechischen Republik das prestigeträchtige Zertifikat „Beste Konditorei des Jahres in der Tschechischen Republik“.



Vier in der Markt Eisensteiner Konditorei **Café Charlotte** hergestellte Torten können sich in der Kategorie Cerealien-Produkte der Marke „Gutes heimisches Lebensmittelerzeugnis“ rühmen. Zudem erhielt sie als einzige Firma für die Schokoladentorte mit Kirschen auch den Journalistenpreis, die Plakette „Preis der Journalisten – Tschechischer Leckerbissen 2013“.

Die feierliche Verkündung und die Preisübergabe der 5. Ausgabe des „**Tschechischen Leckerbissens 2013**“ und des „**Kinder-Leckerbissens**“



2013“ fand am 17. Oktober im Rittersaal des Senats der Tschechischen Republik statt. Von den angemeldeten, im Café Charlotte hergestellten Torten verteidigte die Quark-Charlottka bereits zum zweiten Mal den Tschechischen Leckerbissen und diesen erhielten auch die Neuheit Schokoladentorte mit Kirschen und die Hochzeitskuchen. Mit dem Kinder-Leckerbissen 2013 wurde ebenfalls bereits zum zweiten Mal die erwähnte Quark-Charlottka ausgezeichnet und diesen Preis erhielt in diesem Jahr auch der Igel in Schokolade.

■ [www.cafe-charlotte.cz](http://www.cafe-charlotte.cz)

# Zu den Denkmälern in der Region Neisseland – Českolipsko

Wir heißen Sie herzlich willkommen in einer malerischen Landschaft im Osten Deutschlands und im Norden Böhmens. In unserer deutsch-tschechischen Ferienregion gibt es viele architektonisch wertvolle Sehenswürdigkeiten. Die meistbesuchten sind historische Burgen, romantische Schlösser und geheimnisvolle Burgruinen.



Schloss Lemberk



Schloss Zákupy

## Unsere Denkmaltipps Region Českolipsko:

- Schlösser – Reichstadt (Zákupy), Lämberg (Lemberk), Grabstein (Grabštejn)
- Burgen – Bösig (Bezděz), Bürgstein (Sloup v Čechách), Lipý in Böhmisches Leipa (Česká Lípa), Hauska (Houska)
- Burgruinen – Rollberg (Ralsko), Ronberg (Ronov), Tollenstein (Tolštejn), Dewin (Děvín), Habstein (Jestřebí)

## Region Neisseland:

- Schlösser – Bad Muskau, Krobnitz, Hainewalde, Königshain
- Burgruinen – Karlsfried bei Hartau, Oybin

■ e-mail: [info@neisseland.de](mailto:info@neisseland.de)  
[www.neisseland.de](http://www.neisseland.de)  
 e-mail: [info@ceskolipsko.info](mailto:info@ceskolipsko.info)  
[www.ceskolipsko.info](http://www.ceskolipsko.info)



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

# Terezín, Auschwitz, Warsaw, Dachau...

Another from the Second World War, this is the story of a man who lived through the horrors of the Terezín ghetto and more. It is quite extraordinary, unbelievable, yet true, and tells of the fate of Max Mannheimer (6th February 1920), from Nový Jičín.

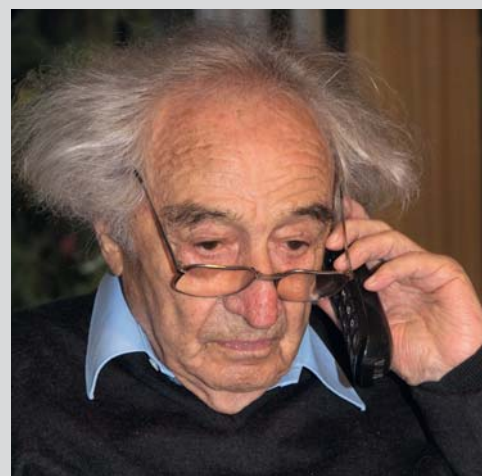


Jakob Mannheimer and Markéta Gelb met in 1918 in Nový Jičín, where Markéta worked in her brother Jakub's butcher's shop. They married on 25. 3. 1919. Max was the firstborn child; Erich was born in 1921, Arnošt in 1923, Edgar in 1925 and Katka in 1927. Max remembers his father as a serious trader and a man with a great sense of justice. His mum was born in Uherský Brod, and although not so well educated, she had a broader outlook than her husband, which was apparent in the children's upbringing. The family lived at No. 20 Venkovská ulice in Nový Jičín, where dad rented an inn. Their father spent a lot of time there and mum was often home alone. In the holidays Max used to visit his granny in Myšlenice, where his uncle Ludvík would take him to the synagogue on Saturdays. At ten, the lad could not understand how just a few hours away to the east by train was enough for the Jews to pray, look and live very differently. He liked the woods behind the house, but loved the Nový Jičín football even more. Yet Max did not understand the differences between the Jews and Christians. He first noticed this at nursery school, then during RE lessons, and though his classmates did not pick on him, in the street he would sometimes hear a cry of "smelly Jew". At German business school (1934–1936), however, he saw the influence of National Socialism in boys aged 15–17.

After school he worked for J. Shön a spol. (J. Shön & Co.) in a small shop in Znojmo – Starý Šaldorf. In his free time he went for trips, rode his bike and played football, which was unusual for a Jew. After 15th March 1938 Hitler's forces were 10 km from Znojmo and Jews were streaming inland. At the end of September Max was forced to return to his parents in Nový Jičín. The Germans occupied the Sudetenland on 10th October 1938. The family was afraid. They had taken his father's van, the

shop had lost its German customers, some of his classmates had started to wear brown uniforms... Then came 10th November 1938, "Kristallnacht", synagogues burned and Jewish shops were vandalised. The family soon moved to Uherský Brod. Max recalls working on building roads near Luhačovice and, despite the ban, going to the park and counting the "Jews Prohibited" notices. One night Max tore them all down and threw them in the stream and bushes. The next day he saw it had been in vain, as they were all back and he didn't have the courage to pull them down again.

At the end of 1940 Max met Eva Bocková, who he married in 1942. In the same year most Jews had to move from Uherské Hradiště to Uherský Brod. Max's brother Erich was arrested, imprisoned in Špilberk and then taken to Auschwitz. On 24th January 1943 Max and Eva were "invited" to register at a school on 27. 1. and to take all their papers. Later that day they were to take a train to Terezín, Max with a sign for CP 510, the ghetto, the barracks, straw-strewn rooms and the Gestapo calling the names of those to go further east. The family was together for now, his parents, wife, two brothers, sister, sister-in-law. In eight days Max would be 23. But there would be no party. He and a thousand men, women and children were taken to Bohušovice, where a train was waiting, to leave Terezín at 9 a.m., via Dresden, Budyšín, Zhořelec, Vratislav, Brzeg, Opole, Zabrze, after which there was nothing. They were just a day and night away from the screeching of the brakes, the SS guards and their dogs, and death waiting at Auschwitz-Birkenau. There, Max lost his parents, his sister Kateřina, wife Eva and other relatives to the gas chambers. His younger brothers, Arnošt and Edgar, got through the selection; Arnošt fell ill in



Auschwitz. In October 1943 Max and Edgar were sent to the infamous Warsaw ghetto, followed by Dachau in 1944, and after three days' in quarantine Max was taken to Karlsfeld, an outside camp. In January 1945 Edgar was taken to Mühldorf, where Max arrived two weeks later. On 28th April 1945 the Nazis had to clear Mühldorf and the prisoners were taken west. The brothers were liberated in Tutzing on 30th April 1945.

After leaving hospital Max returned to Nový Jičín, where he fell in love with a German girl, Elfriede Eiselt. They later had a daughter, Eva. In 1946 they moved to Munich, Max worked as the manager of a leather goods shop. Elfriede died in 1965. Max then married his third wife, this time the American Grace Franzen Cheney, and they had a son, Ernsta. In 1988 he became chairman of the prisoners from Dachau. He now lectures, publishes, paints pictures and has won a number of prestigious awards. Since 2009 he has been an honourable citizen of Nový Jičín. He wrote his book *Vzpomínky (Memoirs - 1964)* for his daughter when he was gravely ill. The book came out in Munich in 1986 and I highly recommend it.

Luděk Sládek, for the Terezín Memorial



■ [www.pamatnik-terezin.cz](http://www.pamatnik-terezin.cz)  
 ■ [www.facebook.com/TerezinMemorial](https://www.facebook.com/TerezinMemorial)



# Teplitz (Teplice)

## – eine Bäderstadt mit reicher Geschichte

Teplitz gehört zu den ältesten Kurorten in Mitteleuropa.

Sie ist stolz auf die prachtvollen Bäderhäuser wie die wunderschöne Architektur.



- Schlossgarten im englischen Stil mit historisierenden Altanen
- Botanischer Garten (geöffnet Di – So 9 – 18 Uhr)
- Aquazentrum mit Thermalwasser und einem Erholungsareal (Fitness, Squash, Sauna)
- Bäderkomplexe mit Thermalwasser und einer Vielzahl von Entspannungskuren

■ **Touristeninformationszentrum der Statutarstadt Teplitz**  
(Turistické informační centrum)  
Benešovo nám. 840  
Tel.: 417 510 666, E-Mail: tic@teplice.cz  
[www.teplice.cz](http://www.teplice.cz)



**KLÁŠTER  
ŽELIV**

národní kulturní památka



# Welcome to Želiv

## We wish you a pleasant stay

Želiv has more than 1000 inhabitants. It is situated on the Želivka river at its confluence with the Trnávka river. The village name gradually developed from the old Czech word "Želevo", which is confirmed by numerous findings of graves there. Sources indicate that a land path led there already in the 7<sup>th</sup> century, mentioned in 1178 as the Old Path, leading from Prague to Želiv and further to Moravia.

The village dominant point is the Premonstratensian monastery which was established in 1139 by Prague Bishop Otta and Czech Prince Soběslav, the monastery was originally intended for the Benedictine Order. Premonstratensians came in 1149, led by Abbot Gottschalk from Steinfeld in the Rhineland. In the pre-Hussite period, the monastery was an important spiritual and cultural centre of the large region. During the Hussite wars, the monastery was twice plundered and partly demolished. Premonstratensian monks were expelled and they took refuge in the fortified town of Jihlava. In 1467, the monastery was pledged, together with its farms, in favour of the Lipnice Lord Trčka of Lípa. The Trčka family and others ruled there for almost 156 years. The monastery was bought out by the Strahov Abbot Kaspar. In 1643, the Premonstratensian Canonry became autonomous again, but the monks in fact did not have any place for living because the monastery was rather worn down. It was only several years after when they managed to build up a part of the new convent and to decorate the church with paintings and altars.

The first half of the 18<sup>th</sup> century was the period of a large economic development of the monas-



tery, under the leadership of the abbots Hlína and Schindler. The Premonstratensian monastery became the centre of education and culture of the entire region. After the fire in 1712, the monastery was renovated in the Baroque Gothic style according to Santini's design.

The monastery burnt out again at the beginning of the twentieth century; fortunately the destroying fire did not hit the church and convent so heavily. The abbey building was renovated in the Pseudo-Baroque style, but it is decorated in the Art Nouveau style. The monastery was cancelled by Communists in 1950 and a detention camp for priests was established there. A psychiatric treatment plant was run in the monastery in 1957-1991. The monastery was returned back to the Premonstratensian order in 1991.

### Holy Mass schedule in the Church of the Nativity of the Blessed Virgin Mary:

Monday – Saturday	7:30
Sunday	10:30

### Visits to the monastery:

Monday – Saturday in the season,  
i.e. from 1<sup>st</sup> June to 30<sup>th</sup> September  
10:00, 14:00, 16:00  
Sunday 14:00, 16:00

A visit takes place if there are at least 5 visitors. Out of the season on the basis of the prior telephone agreement.

■ e-mail: [klaster@zeliv.eu](mailto:klaster@zeliv.eu)  
[www.zeliv.eu](http://www.zeliv.eu)



# „Třebitsch (Třebíč)

– ein Ort des Lebens jüdischer Denkmäler“



Ein Gebiet, das noch Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts zur flächendeckenden Sanierung vorgesehen war, fand sich unter den weltweit bedeutendsten Denkmälern wieder. Es handelt sich um das Jüdische Viertel in Třebitsch, das 2003



gemeinsam mit dem jüdischen Friedhof und der St.-Prokop-Basilika in die UNESCO-Liste des Weltkultur- und Naturerbes aufgenommen wurde. Das Jüdische Viertel umfasst 123 erhaltene Bauten, zu den bedeutendsten und öffentlich zugänglichen Objekten gehören die Hintere Synagoge und das Haus von Seligmann Bauer, wo sich eine Ausstellung eines jüdischen Haushalts in der Zeit zwischen den Weltkriegen befindet.



Eine einzigartige geheimnisvolle Atmosphäre erleben die Besucher auf dem jüdischen Friedhof von Třebitsch. Er ist einer der größten und besterhaltenen jüdischen Friedhöfe in der Tschechischen Republik. Auf einer Fläche von 11 722 m<sup>2</sup> sind annähernd 11 Tsd. Menschen begraben und hier stehen 3 Tsd. Grabsteine.

## Veranstaltungen im Jüdischen Viertel im Jahr 2014:

18. – 20. 7. **Belebte Jüdische Stadt**

3. Ausgabe der kulturhistorischen Veranstaltung, das Jüdische Viertel kehrt für drei Tage in die 20er bis 30er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts zurück.

28. 7. – 2. 8. **Schamajim**

Festival jüdischer Kultur mit einem reichhaltigen Programm, das an die berühmte jüdische Geschichte von Třebitsch anknüpft.

**Nähere Informationen zu den Denkmälern und zu den vorbereiteten Veranstaltungen erhalten Sie im Touristeninformationszentrum:**

■ **Touristeninformationszentrum Nationalhaus**  
 Karlovo náměstí 47, 674 01 Třebíč  
 Tel.: +420 568 847 070, +420 568 610 021  
 info@mkstrebic.cz  
[www.visittrebic.eu](http://www.visittrebic.eu)

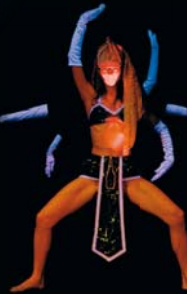
## black light theatre of prague

Black Light Theatre of Prague,  
 Rytířská 31, Prague 1  
[www.blacktheatre.cz](http://www.blacktheatre.cz)

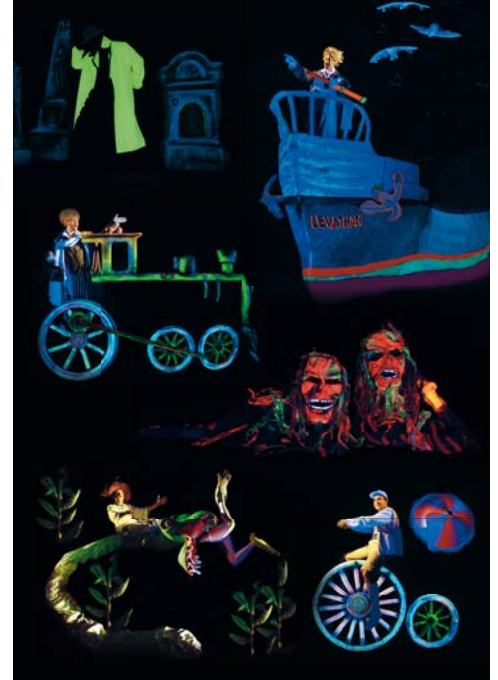


**SHOW DAILY**  
 at 8:30 p.m.

The Black Light Theatre of Prague (also known as the All Colours Theatre), a black light theatre with a tradition dating back 25 years, can be found in the historical Theatre hall in Rytířská Street, right in the heart of Prague.



Let yourself be absorbed by the stories brought to life by the unique resources of the black light theatre. The impressive contrast of the play between light and dark, original music, top performances by actors and dancers and the masterful use of visual effects create the characteristic look of all our shows, whose non-verbal realisation means that they can be enjoyed by audiences of all generations and nationalities.



# Willkommenn in Hustopeče im Herzen der Weinberge und Mandelbäume

Hustopeče Stadt befindet sich im Herzen von Süd-Mähren, in einer Landschaft in der heißen Sonne gebadet, mit Weinbergen, Obst und Mandelsätzen abgedeckt.

Das ganze Gebiet ist eine der wärmsten Klima in der Tschechischen Republik, die gut für den Anbau Qualitätswein und touristische Attraktion der Region ist.

Die Stadt Hustopeče liegt im Herzen von Süd-mähren, in der Landschaft, die mit heißer Sonne bescheint, und mit Wein- und Obstgärten bewachsen ist. Das ganze Gebiet gehört zu den klimatisch wärmsten in der Tschechischen Republik.

Hustopeče ist das Eingangstor in die süd-mährische Weinregion. Die Weintradition der Stadt reicht bis Mittelalter. Hustopeče war im 16. und 18. Jahrhundert mit ihrer Weinfläche die größte Gemeinde im Mähren. Sie bildete zusammen mit Mikulov und Znojmo die drei wichtigsten mährischen Weinzentren.

Es war mit der Stadt in der Vergangenheit eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten verbunden, unter anderem der erste tschechoslowakische Präsident T. G. Masaryk oder der weltberühmte Maler Alfons Mucha.

Hustopeče bietet zurzeit eine bunte Skala an kulturellen, sportlichen und gemeinschaftlichen



## HUSTOPEČE

SRDCE VINIC A MANDLONÍ

Aktivitäten. Der sportlichen Nutzung dient vor allem das Hallenbad und moderner Aquapark oder die für Sport bestimmte Mehrzweckhalle.

Der Kreuzberg mit dem Waldpark und mit der Kapelle Saint Rochus, die Teiche von Hustopeče oder das Naturschutzgebiet Kamenný vrch fordert zum Spaziergang auf. Die Mandelbaumgärten, wo sich der Naturlehrpfad und Aussichtsturm be-



finden, stellen eine mitteleuropäische Rarität dar. Durch die Stadt sowie ihre Gegend führen Weinradwege und Wanderrouuten.

Die vielen Weinkeller in den Straßen Turhandly und Vinařská werden den Stadtbesuchern ihren Aufenthalt bunt machen. Unterkunfts- von verschiedenen Kategorien, beginnend mit Dreisternhotel bis zur Camping Unterkunft in Ferienhäusern, Caravans und Zelten.

### Informationen in Turisticke centrum Kommen Sie einen Blick:

- Radtour Weindörfer 28.6. 2014
- Einzigartige Weine Stum Feierlichkeiten 2.-4.10. 2014
- Duel Weine 22.11. 2014

■ [info@hustopece-city.cz](mailto:info@hustopece-city.cz)  
[www.hustopece.cz](http://www.hustopece.cz), [www.hustopece-city.cz](http://www.hustopece-city.cz)



## OLOMOUC

schönste Stadt der Tschechischen Republik | laut Lonely Planet

- auch „Kleines Prag“ genannt
- nach Prag das größte städtische Denkmalschutzgebiet
- dank der Dreifaltigkeitssäule in die UNESCO-Liste aufgenommen
- Heimat der echten Olmützer Quargel

### TIPPS AUS DEM KULTURKALENDER FÜR 2014:

- **24.-27. 4. Flora Olomouc**  
Frühlingsetappe der internationalen Gartenausstellung und -messe  
[www.flora-ol.cz](http://www.flora-ol.cz)
- **28.-31. 5. Beerfest Olomouc**  
13. Ausgabe des Tschechischen Bierfestivals  
[www.pivnifestival.cz](http://www.pivnifestival.cz)
- **27. 6.-20. 7. Olmützer Barockfest**  
2. Ausgabe der Sommerabende mit einer Barockoper in den historischen Kulissen des altertümlichen Olmütz  
[www.olomouc.eu/baroknislavnosti](http://www.olomouc.eu/baroknislavnosti)

### TIPP FÜR BESUCHER:

## Olmütz im Mai

Entdecken Sie den Zauber der Maiatmosphäre in der Hannakischen Metropole und gönnen Sie sich ein paar angenehme Frühlingstage. Saugen Sie die Atmosphäre der erblühten Stadt auf.

**Sonderangebot für Aufenthalte im Mai in Olmütz vom 1. 5. bis 1. 6. 2014! Dreitägiger Aufenthalt für zwei ab 90 EUR.**

Reservierungen und mehr Informationen unter: [www.stayovernight.eu/maj](http://www.stayovernight.eu/maj)

TOURISM.OLOMOUC.EU





# ZNAIMER UNTERGRUND

NEU  
GEÖFFNET

## Besichtigungstrassen

### Klassische Besichtigungstrasse:

Die klassische Besichtigungsrunde ist ca. 800 Meter lang. Besucher erleben hier eine einstündige geführte Besichtigung mit ausführlicher Darlegung der Entstehung, Geschichte und Entwicklung des Untergrunds im Laufe der Zeit.

### Adrenalin-Trassen:

Neben der klassischen Besichtigungsrunde, die über die Geschichte und Entwicklung des Znaimer Untergrundes erzählt, bieten wir jetzt drei neue, ganz einzigartige unterirdische Adrenalin-Trassen an. Besucher werden durch enge und kleine Gänge gehen, sehr oft vorgebeugt, durch Wasser quatschen oder auf nasse Leiter klettern. Alles im Dunklen, nur mit einer Stirnlampe, mit Stiefeln und einer Schutzkleidung.

## Adrenalintrassen:

### Trasse 1

**Schwierigkeit:** niedrig

**Führungsdauer:** ca. 1 Stunde 15 Minuten

**Ausgang:** Horní nám. 4

**Merkmale der Trasse:** jesuitische Wasserleitung, große unterirdische Saale, Schächten, Expositionen „Weinbau“ und „Archäologie“

### Trasse 2

**Schwierigkeit:** mittlere

**Führungsdauer:** ca. 1 Stunde 30 Minuten

**Ausgang:** Dolní Česká 42

**Merkmale der Trasse:** jesuitische Wasserleitung, originales ausgehautes Zeichen der Erbauer des Untergrundes aus dem Jahr 1402, Exposition „Stein in der Architektur“

### Trasse 3

**Schwierigkeit:** hohe

**Führungsdauer:** ca. 2 Stunde 30 Minuten

**Ausgang:** Divišovo nám. 1

**Merkmale der Trasse:** jesuitische Wasserleitung, mittelalterlicher Brunnen, originale Gänge im Felsen, Exposition „Geschichte des Znaimer Untergrundes“

**Trasseneingang und Kassa:** Znaimer Untergrund, im Innenhof des Hauses Nr. 2 am Hühnermarkt (Slepičí trh)

## Informationen über die Trassen und Führungsreservierungen:

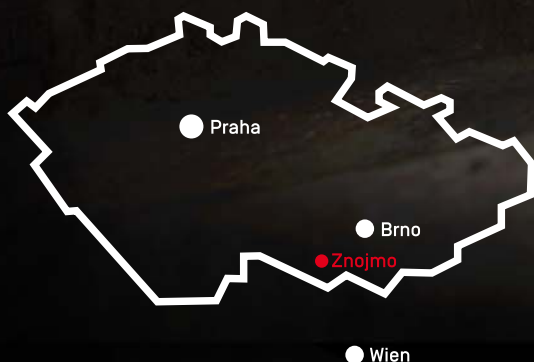
[www.znojmskabeteseda.cz](http://www.znojmskabeteseda.cz)

**direkt auf dem Reservationsportal:**

[www.podzemiznojmo.cz](http://www.podzemiznojmo.cz) spätestens 2 Stunden vor dem Anfang der Führung

**elektronisch:** [podzemi@znojmskabeteseda.cz](mailto:podzemi@znojmskabeteseda.cz)

**telefonisch bei dem Führer:** Tel. +420 608 204 535, ggf. von 8:00 – 9:00 auf der Kassa  
Tel.: +420 515 221 342



Touristisches Informationszentrum  
+420 515 222 552  
[tic@znojmskabeteseda.cz](mailto:tic@znojmskabeteseda.cz)



# Black Sabbath Europas

Der April ist ein recht seltsamer Monat. Er beginnt mit dem ersten April und endet mit dem Hexenbrennen – dem Hexensabbat oder schwarzen Sabbat. Er endet mit einem heidnischen Ritual voller Schwelgerei und Orgien, das der Satan selbst leitet. Wie bezeichnend, wenn wir uns bewusst machen, dass gleich am folgenden Tag der Mai, der Monat der Fruchtbarkeit und der Liebe beginnt. Zum Schmunzeln, wäre da nicht die Tatsache, dass die Hexenphantasiererei (der an eine Massenpsychose grenzende Massenwahn) zwischen den Jahren 1484 – 1728 über 300 tausend menschliche Opfer gefordert hat.

Der Ursprung des Wortes Sabbat soll angeblich von der lateinischen Form des hebräischen Worts Schabbat (Ruhetag) abgeleitet sein. Im mittelalterlichen Europa wurde der Schabbat aber zu einer Kennzeichnung für alle nichtchristlichen Feiertage. Also auch für den erdachten „Feiertag der Hexen“, der vorsätzlich in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai an einem geheimen, abgelegenen und öden Ort stattfand. Warum gerade in dieser Nacht? Der Hauptgrund war das immer noch lebendige ursprüngliche keltische

Geistern und Dämonen (Hexen sind erst eine Erfindung der Inquisitionsprozesse) heilige Feuer an erhöhten und aus großer Entfernung gut sichtbaren Orten. Dies war eine schöne Tradition, besonders wenn am Abend des 30. April die Verliebten in die Wälder aufbrachen, wo sie auf die Mitternacht und das Eintreffen des 1. Mai, des Feiertags der Liebesspiele warteten. Von dieser Tradition blieb uns wenigstens der schöne Brauch des Küssens am 1. Mai unter einem blühenden Baum erhalten.

(siehe Harry Potter) oder auf mit einem „Zauberigel“ eingeriebenen Gegenständen, ggf. auf ihrem Assistenten geflogen, den ihnen der Firmenchef – der Teufel widmete. Dieser saß dem an Halloween erinnernden Meeting in Gestalt eines Ziegenmenschens auch vor. Die Arbeitnehmerinnen legten ihm zunächst ihre Jahresberichte über ihre Tätigkeit vor und dann liefen Auswahlverfahren neuer Kandidatinnen in Badekleidung wie auch ohne diese. Es folgte eine Verkostung von Homöopathika, die allmählich in eine laute Technoparty voller Gesang, Tanz und Sprünge ins und über das Feuer überging. Alles wurde dann mit einem großen Gruppensex abgeschlossen.

Heute ist das Hexenbrennen ein Fest, an dem sich die Menschen am lodernen Feuern, ungeachtet des Glaubens oder Nichtglaubens vor allem der Unterhaltung wegen treffen. Die Kinder lieben es, die Jugend genießt es, die mittlere Generation steht das durch und trinkt einen und die älteste verfolgt interessiert, was geschieht. Kurzum, jeder kommt auf seine Kosten und immer ist es lohnenswert. Ich bitte Sie nur im Interesse der Reinhaltung

Carodějnický sabat (Bernard Picart)



Frühjahrsfest Beltane, erst später als Walpurgisnacht oder Philip- und Jakobsnacht bezeichnet. Dieser Brauch hing wahrscheinlich auch mit dem heidnischen Brauch der Morena-Prozession zusammen. Kurzum, an diesem Abend entzündeten unsere Vorfahren zum Schutz vor bösen

Wie bereits gesagt wurde, machten die Inquisitionsprozesse aus den Schutz- und Reinigungsfeuern „Hexenverbrennungen“ – Sabbats. Gestatten Sie mir, zur besseren Veranschaulichung, dieses Ritual mit heutigen Worten zu beschreiben. Hexen (Punkerinnen) kamen zum Meeting auf Besen

der tschechischen Tradition: auf den Kopf unserer Hexe gehört ein Tuch, auf den amerikanischen ein spitzer Hut. Ebenso wie bei uns das Christkind kommt, und nicht Santa Claus.

-lgs-



iQLANDIA

Start 29. 3. 2014

SCIENCE CENTER  
3D PLANETARIUM  
LIBEREC





# Shhh pure emotion Prague

**2014: Year of Music in Prague  
Come. Look. Listen.**

www.musicinprague.com gives you everything you might want to know. People, places and events, even an interactive music map of the city.

[www.musicinprague.com](http://www.musicinprague.com) [www.prague.eu](http://www.prague.eu)



**Prague  
City Tourism**

PRA HA  
PRA GUE  
PRA GA  
PRA G